

GIBZ und PH Zug spannen zusammen

Das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ) und die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) arbeiten in Zukunft enger zusammen.

Das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ) und die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) haben eine Rahmenvereinbarung für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit unterzeichnet. Ziel der Partnerschaft ist es, gemeinsame Projekte oder Projektbeteiligungen auszuloten und zu realisieren, Beratungsaufträge zu identifizieren und umzusetzen.

Beide Schulen profitieren

Von der Partnerschaft können beide Schulen profitieren. Die Zusammenarbeitsfelder und die Projekte liegen in den Bereichen Organisations- und Personalentwicklung, Qualitätsmanagement, Bearbeitungen von Schnittstellen zwischen der Volksschule und der Berufsbildung sowie die auftragsbezogene Beratung und Unterstützung in ausgewählten Bildungsbedürfnissen vorwiegend bei Lehrpersonen und Schulleitungen.

Das GIBZ hat die berufsorientierte interne Weiterbildungsplanung und -durchführung, verbunden mit der Umsetzung des Rahmenkonzeptes «Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II des Kantons Zug», im Fokus.

Die PH Zug sieht interessante Berührungspunkte zur GIBZ im Projekt SEK I Plus, bei der Schnittstelle zwischen der Sekundarstufe I und der Berufsbildung, bei der Entwicklungslandkarte für Lehrpersonen (www.teacher-map.ch) sowie bei der Organisations-, Personal- und Qualitätsentwicklung. Beispielsweise ist die PH Zug interessiert am Know-how des GIBZ bei der Entwicklung eines neuen Leitbilds, da das GIBZ kürzlich ein solches erarbeitet hat.

Beide Bildungsinstitutionen sind auch an einem Austausch ihrer Weiterbildungsstellen hinsichtlich organisationalen und konzeptionellen Fragen interessiert.

Erste gemeinsame Zusammenarbeitsprojekte wurden in folgenden Themenfeldern eruiert:

- Zugang zur Beratungsstelle für Lehrpersonen und Schulleitende der PH Zug für die Lehrpersonen und Mitarbeitenden des GIBZ (Individualberatung, Teambesprechung, Organisationsberatung)
- Projekt Sek I plus: Neugestaltung 9. Schuljahr. Informationen, Dokumentationen, Austausch, Lehr- und Lernverständnis an der Nahtstelle Sek I / Sek II. Was bringen die Schülerinnen und Schüler aus der Sek I mit? Welche Erwartungen haben die Schülerinnen und Schüler an die Stufe Sek II bzw. was erwartet sie dort?
- Projekt Praxisforschung: Lernverständnis und Absicht, methodische Grundlagen. Bearbeitung von Fragestellungen (Tandem, Mitarbeitendengespräche, Mentorate, Unterrichtsbesuche, Implementierung der internen Praxisberatung am GIBZ, individuelles Lerncoaching)
- Anpassung Handreichung Entwicklungs- und Weiterbildungsplanung der PH Zug auf die Stufe Sek II: Diese Tool-Box bietet Lehrpersonen, Schulleitungen oder Steuergruppen Hilfestellungen und Instrumente für die Initiierung, Planung, Umsetzung und Evaluation der Schulentwicklung und der darauf bezogenen Weiterbildung. Bei der Weiterentwicklung der Handreichung für die Stufe Sek II wird die Entwicklungslandkarte für Lehrpersonen (www.teacher-map.ch) einbezogen.

Kontakt

PH Zug

Luc Ulmer, Leiter Kommunikation & Marketing

Tel. 041 727 12 53

luc.ulmer@phzg.ch

www.phzg.ch

PH Zug

Arnold Wyrsh, Mitglied Steuergruppe GIBZ – PH Zug

Tel. 041 281 21 92 oder 041 727 12 63

arnold.wyrsh@phzg.ch

www.phzg.ch

GIBZ

Patrick Zeiger, Mitglied Steuergruppe GIBZ – PH Zug

Tel. 041 728 30 41

patrick.zeiger@zg.ch

www.gibz.ch